

## **Am 29.9.2024 ist Tag des Denkmals**

**HAND//WERK gedacht+gemacht: 33 Programmpunkte getreu dem Motto in Steiermark entdecken**

**Graz, 29.8.2024 – Am letzten Sonntag im September öffnen rund 300 Programmpunkte in Österreich bei freiem Eintritt ihre Türen für interessierte Besucher:innen. Unter dem Motto des Jahres 2024 HAND//WERK gedacht+gemacht werden das traditionelle Handwerk sowie die Restaurierung als Grundlagen des nachhaltigen und denkmalpflegerischen Tuns hervorgehoben. Der Claim „entdecken, begreifen, verbinden“ unterstreicht dabei als Grundsatz des Tag des Denkmals die Wichtigkeit von Denkmalschutz und Denkmalpflege. In der Steiermark sind 33 Programmpunkte vertreten.**

### **Die große Vielfalt und Unterschiedlichkeit von Österreichs Denkmalen entdecken**

Die mitwirkenden Programmpartner:innen öffnen am 29. September 2024 die Tore zu historischen Objekten, die sonst nicht oder nur eingeschränkt öffentlich zugänglich sind. Darunter sind auch wieder bereits bekannte Denkmale, die durch spezielle Führungen oder spannende Rahmenprogramme neu erlebt werden können. Die Unterschiedlichkeit und Vielfalt der österreichischen Denkmallandschaft wird dabei gut in Szene gesetzt und so können archäologische Ausgrabungen, bekannte Museen und jene Denkmale besucht werden, die auf den ersten Blick gar nicht als solche wahrgenommen werden.

Der Tag des Denkmals wird seit 1995 vom Bundesdenkmalamt koordiniert und bietet jährlich tausenden Denkmalfans die Möglichkeit, historische Objekte in ihrer Nähe oder entfernten Winkeln des Landes zu erkunden. Mit dieser Veranstaltung werden die Aufgaben des Bundesdenkmalamtes als Behörde und Fachinstanz anschaulich vermittelt und die Zusammenarbeit mit Eigentümerinnen und Eigentümer von Denkmalen als wichtige Partner:innen bei der Erhaltung des österreichischen Kulturerbes präsentiert.

*„Der Tag des Denkmals erfreut sich immer größerer Beliebtheit: Die Programmpunkte werden von Jahr zu Jahr mehr und das Interesse der kulturbegeisterten Besucher:innen, die in großer Zahl zu den Denkmalen des Landes strömen, wird größer. Wir sehen, wie wichtig es ist, das Bewusstsein für Denkmalschutz und Denkmalpflege laufend zu schärfen und sind stolz, dass uns dies schon ein Stück gelungen ist. Diese erfreuliche Entwicklung bestätigt unsere Arbeit,“* so Christoph Bazil, Präsident des Bundesdenkmalamtes.

### **Das Handwerk für den Denkmalschutz**

Getreu dem diesjährigen Motto **HAND//WERK gedacht+gemacht** stehen traditionelles Handwerk und Restaurierung im Fokus. Es werden der Stellenwert des Handwerks in der Denkmalpflege und der nachhaltige Nutzen aus den Perspektiven Regionalität, Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit beleuchtet. Ohne die Qualifikation der Handwerker:innen würde die individuelle Baudenkmalpflege nicht funktionieren.

Die fachliche Kompetenz sowie das tradierte Wissen über Handwerkstechniken und regionale, natürliche Materialien sind essentiell, um das kulturelle Erbe in die Zukunft zu

tragen, es zu nutzen und zu bewirtschaften. Das fundierte Know-how der Handwerker:innen wirkt sich positiv auf den Umgang mit Ressourcen aus, hält Gebäude reparaturfähig und hilft dabei, Investitionskosten zu optimieren. Am Tag des Denkmals wird das traditionelle Handwerk anhand von interessanten Restaurierungen gezeigt und Handwerker:innen präsentieren ihre unterschiedlichen Gewerke.

### **Europaweiter Fokus auf den Schutz unserer Denkmale**

Der Tag des Denkmals ist der österreichische Beitrag der *European Heritage Days* ([www.europeanheritagedays.com](http://www.europeanheritagedays.com)) – einer europaweiten Initiative des Europarats und der Europäischen Union. Das europaweite Thema lautet 2024 „Heritage of Routes, Networks and Connections“. Im Jahr 1995 nahm Österreich erstmalig an den European Heritage Days teil, damals noch mit neun Programmpunkten in Oberösterreich. Bereits drei Jahre später waren Denkmale aus allen Bundesländern vertreten und 1998 erfolgte die erste Adaption des europaweiten Generalthemas unter dem Motto „Kirchliche Denkmalpflege in Österreich“. Seit 2015 wird der Tag des Denkmals österreichweit einheitlich koordiniert und beworben.

## **Der Tag des Denkmals in der Steiermark**

Jeder der Programmpunkte in der Steiermark – egal ob Schloss, Kirche, Werkstatt oder Museum – hat seine individuellen Qualitäten und erzählt einzigartige Geschichten über die Vergangenheit dieses Bundeslandes. Erleben Sie, wie die verschiedenen Handwerkskünste das kulturelle Erbe der Region geprägt haben. Bei zahlreichen Rundgängen, Besichtigungen und Workshops bieten sich Ihnen einzigartige Einblicke in das Handwerk und die Geschichte der Steiermark. Jedes Denkmal und jeder Programmpunkt erzählt seine eigene Geschichte und lässt Sie tief in die Vergangenheit sowie auch die Zukunft dieser vielfältigen Region eintauchen. Am Tag des Denkmals finden neben den klassischen Programmpunkten auch zwei besondere Bundesdenkmalerevents statt: das Girardihaus in Graz und das Ensemble Wasserstattmühle in Turnau. Im Girardihaus errichtet die Kunstuni "die intimste Bühne von Graz", die von den Studierenden als Teil ihrer Ausbildung im Kulturmanagement eigenverantwortlich betrieben wird. Am Tag des Denkmals werden verschiedene Expert:innen vor Ort sein, um die Arbeit mit der historischen Bausubstanz zu erläutern. In Turnau lädt das Ensemble Wasserstattmühle dazu ein, die Ergebnisse umfassender Renovierungsmaßnahmen zu bestaunen.

Besuchen Sie uns am 29. September und lernen Sie das bunte, kulturelle Erbe der Steiermark durch diverse Rundgänge, Besichtigungen und Führungen besser kennen und lieben. Wir laden Sie dazu herzlich ein und wünschen Ihnen einen spannenden Tag des Denkmals 2024 in der Steiermark.

## **Programmpunkte in der Steiermark**

### **Veranstaltungen des Bundesdenkmalamtes, Landeskonservatorat für Steiermark:**

#### **Graz – Girardihaus**

##### *Das Girardihaus und die Kunstuni*

Die Kunstuni errichtet im Girardihaus "die intimste Bühne von Graz". Die Intendanz über diese Spielstätte wird vollkommen in die Hände der Studierenden gelegt, die so das Handwerk ihrer Branche (Kulturmanagement) bereits während der Ausbildung voll verantwortlich ausüben. Die Renovierung des Hauses wird auf den Bestand eingehen und seine ursprünglichen Qualitäten hervorkehren. Am Tag des Denkmals werden die Architektin, Bauforscher und Fenstertischler vor Ort sein, um zu erklären, wie mit der historischen Substanz gearbeitet werden kann.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

#### **Turnau – Ensemble Wasserstattmühle Turnau**

##### *Neue Dächer für alte Häuser*

Nach jahrelangem Leerstand des ehemals landwirtschaftlich-gewerblich genutzten Ensembles wurde 2023 mit Sicherungsmaßnahmen zur Erhaltung der wertvollen Gebäudesubstanz begonnen. Der Getreidespeicher erhielt ein traditionelles Lärchenschindeldach und Holzdachrinnen. Bei der behutsamen Umdeckung des Mühlendaches wurden alte Ziegel mit neuen Biberschwanz-Tonziegeln gemischt. Spengler montierten Dachrinnen und -abläufe. Beide Gebäude präsentieren sich nach vollbrachtem Handwerk als sehenswerte Kulturgüter und sind fit für nächste Schritte,

damit wieder neues Leben einziehen kann. Das Ensemble Wasserstattmühle hat am Tag des Denkmals von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Veranstaltungen der Programmpartner:innen in der Steiermark:**

#### **Bad Aussee – Kammerhofmuseum**

*Historisches und gelebtes Handwerk im Ausseerland*

Im Ausseerland haben verschiedene Formen des Handwerks eine lange Tradition. Der geschickte Umgang mit dem Werkstoff Holz war für viele Arbeitnehmer:innen der Saline Jahrhunderte lang Grundlage ihres bescheidenen Einkommens, sei es beim „Verheiraten“ der Holzdrallinge für die Soleleitung, dem Binden der Kufen für die Salzfüderl oder den vielfältigen Arbeiten in der Zimmerhütte. Dass das Ausseer „Gwand“ mit seinen historischen Wurzeln heute nicht nur im Ausseerland geschätzt wird, verwundert in einer Zeit kurzlebiger, billiger Mode nicht. Die Ausseer Trachtenhandwerker:innen beherrschen noch die alten Techniken, die dem „Gwand“ seine Individualität und Schönheit verleihen. Bei einer ganz speziellen Führung durch das Museum im Kammerhof und den gemeinsamen Erlebnissen im Museumskino gibt es mehr über das alte und das aktuelle Ausseer Handwerk zu erfahren. Die Führung um 16:00 Uhr durch das Museum im Kammerhof zum Thema historisches und gelebtes Handwerk im Ausseerland ist kostenlos.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

#### **Bad Radkersburg – Prettnnerhaus**

*Der Glücksfall für das Prettnnerhaus*

Nach der umfassenden Sanierung des sogenannten Prettnnerhauses zu Wohnzwecken und für Gast- und Geschäftsräume, ermöglicht der Eigentümer erstmals den Besuch im Inneren des Gebäudes. In liebevoller Kleinstarbeit hat er die im Haus vorgefundenen Artefakte, kombiniert mit eigenen Kunstgegenständen, zu einem eindrucksvollen und harmonischen Ganzen gestaltet. Auch die Bauforschung CONSERVE wird am Tag des Denkmals vor Ort sein und über die spannende "Entdeckungsarbeit" im Haus berichten. Das zweigeschossige, langgestreckte Bürgerhaus aus dem 16./17. Jahrhundert in Bad Radkersburg liegt mit seiner Schmalseite am Hauptplatz und weist eine klassizistische Fassade mit Plattenstil-Elementen auf, an der Hauptplatzseite liegt der Arkadengang mit Geschäftslokalen und das Innere ist zum Teil gewölbt.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

#### **Ehrenhausen – Getreidespeicher**

*Revitalisierung mit historischer Kalkputztechnik*

Die Sanierung und Revitalisierung des sogenannten Getreidespeichers, eines barocken Wirtschaftsgebäudes, ist Gegenstand eines derzeit laufenden Projekts der Marktgemeinde Ehrenhausen an der Weinstraße. Das Gebäude diente vermutlich hauptsächlich zur Aufbereitung von Flachs sowie zur Lagerung von Getreide und Wein. Der Bau steht besonders aufgrund seiner historischen Bedeutung unter Denkmalschutz und wird unter Berücksichtigung der Substanz nachhaltig revitalisiert werden. Dabei wurde und wird mit historischer Kalkputztechnik gearbeitet. Am Tag des Denkmals werden die einzelnen Arbeitsschritte dazu erläutert. Das Kalklöschchen, aber auch das

Anfertigen von Grobputz und Feinputz wird gezeigt sowie die Vorteile der historischen Handwerkstechniken erläutert.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Gratwein-Straßengel – Verein Reiner Handwerk: Stift Rein**

*Kalklöschchen und Präsentation von Erdpigmenten aus der Region Graz-Umgebung*

Am Tag des Denkmals zeigt der Verein Reiner Handwerk das gleichnamige Kompetenzzentrum für klassisches Handwerk und nachhaltiges Bauen im Stift Rein allen interessierten Besucher:innen. Besichtigt werden kann im Rahmen von Führungen, oder auch selbstständig, die Station im Außenbereich mit einer Vorführung des Kalklöschchens. Im Innenbereich der Werkstätten präsentiert eine Station die Ausstellung „Colorit des Ortes“ über Erdpigmente aus der Region Graz-Umgebung und ihre Fundstellen. Der im Jahr 2020 gegründete Verein Reiner Handwerk hat im neuen Wirtschaftstrakt des Stift Rein ein Kompetenzzentrum für klassisches Handwerk und nachhaltiges Bauen etabliert. Am 29. September werden zwei Führungen – jeweils um 10:30 und 14:30 Uhr angeboten.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Gratwein-Straßengel – Zottmann Restaurierungswerkstatt**

*Tag der offenen Werkstatttür*

Die Restaurierungswerkstatt lädt am Tag des Denkmals zu einem Besuch ein, wo Besucher:innen das praktizierte Handwerk selbst ein auszuprobieren können. Dieser Programmpunkt hat am 29. September von 13:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Graz - Basilika Mariatrost**

*Fortschritte der Sanierungsarbeiten des Barockjuwels am Purberg*

Über die Angelusstiege geht es hinauf auf den Purberg, wo die Basilika in exponierter Lage thront. Der Rundgang am Tag des Denkmals um 15:00 Uhr führt vom Kirchplatz in den imposanten Innenraum dieses Grazer Barockjuwels mit seinem reichen Freskenschmuck. Neben der Geschichte des bedeutenden Wallfahrtsortes sollen bei der Führung auch der aktuelle Stand der mehrjährigen Renovierungsarbeiten und die damit verbundenen Restaurierungen der Kunstgegenstände in der Basilika in den Blick kommen.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Graz – Diözesanmuseum**

*Textile Kostbarkeiten im Diözesanmuseum und ihre Erhaltung*

Im Diözesanmuseum werden wertvolle Textilien und alte Paramente fachgerecht verwahrt. Der Diözesankonservator Mag. Heimo Kaindl und die Textilrestauratorin Christine Liebmann geben einen interessanten Einblick in den weiten Bereich der Pflege von wertvollen Stoffen und Geweben. Besonders kirchliche Textilien, die nur zu besonderen Anlässen hervorgeholt und verwendet werden, müssen sorgfältig und richtig gelagert werden, um Schäden zu vermeiden. Allfällige Beschädigungen müssen aufwendig restauriert, damit die Objekte weiterverwendet werden können. Im Diözesanmuseum dürfen Besucher:innen den Spezialisten bei deren Arbeit über die Schulter schauen. Dabei erfahren sie viel Wissenswertes über die richtige Lagerung von kostbaren Geweben, deren sachgemäße, schonende und vor allem auch reversible

Restaurierung und Besonderheiten im Umgang mit sakralen Textilien. Tipps und Tricks gegen Mottenfraß oder zur Pflege von teuren Kleidungsstücken können auch zuhause in im eigenen Kleiderschrank angewendet werden. Das Diözesanmuseum hat am Tag des Denkmals von 11:00 bis 17:00 Uhr geöffnet und Führungen werden jeweils um 14:00 sowie 15:30 Uhr angeboten.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Graz – Museum Schlossberg**

#### *Archäologie und Handwerk*

Dass Archäologie nicht nur eine Wissenschaft, sondern auch ein Handwerk sein kann, ist Thema des diesjährigen „Tag des Denkmals“ im Graz Museum Schlossberg. Anhand von archäologischen Funden vom Grazer Schlossberg werden analoge und digitale Techniken für deren Bearbeitung vorgestellt, mit denen der Weg vom Fragment zu einem rekonstruierten Objekt gezeigt wird. Die Besucher:innen können dabei diese Techniken zwischen 10:00 und 18:00 Uhr selbst ausprobieren.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Graz – Hobel und Späne: Tischlereihandwerk**

#### *Einblick in eine Tischlerwerkstatt*

Anlässlich des Tag des Denkmals haben Sie die Möglichkeit Einblicke in die Arbeit eines Tischlerbetriebes zu erhalten, der sich schwerpunktmäßig mit der Sanierung von Fenstern und Türen in denkmalgeschützten Gebäuden spezialisiert hat. Die Tischlerei befindet sich in einem der Hofgebäude des denkmalgeschützten sog. "Kastlwirtes", einem mächtigen, um einen lang gestreckten Hof gruppierten Baukomplex, bestehend aus einem dreigeschossigen, klassizistischen Hauptgebäude mit U-förmigem Grundriss sowie daran anschließenden Hofgebäuden. Der Baukomplex wurde im 17. Jh. errichtet und um 1748 erweitert bzw. umgebaut und Joseph Hueber zugeschrieben.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Graz – Kalvarienberg**

#### *Die Kalvarienberganlage in Graz*

Die Kalvarienbergkirche und Pfarrkirche zum Heiligen Kreuz, mit der südlich des Langhauses vorgesetzten „Heiligen Stiege“, ist eines der interessantesten Sakralbauten am westlichen Grazer Murafer. Die in der Barockzeit (1723) vermutlich nach den Plänen von Johann Georg Stengg errichtete Hl. Stiege wurde der Scala Santa im Lateranpalast in Rom nachempfunden und ist selbst Vorbild für einige Stiegen dieser Art im mitteleuropäischen Raum. In den letzten Jahren wurde der Trakt der Heiligen Stiege mit dem, im Jahr 1853 errichteten, Turm renoviert. Die Arbeiten sollen im heurigen Jahr abgeschlossen werden. Am Tag des Denkmals erwarten die Besucher:innen zwei Führungen zu den jüngsten Restaurierungsarbeiten – jeweils um 10:00 und 11:00 Uhr.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Graz – Schloss Eggenberg: Alte Galerie**

#### *Faszination des Originals*

Herausragende Kunstwerke der Gotik bezeugen Glauben und Weltbild des Mittelalters. Meisterwerke aus Renaissance und Barock erzählen von Kriegen und Nöten genauso wie von prachtvoller Lebensfreude der Frühen Neuzeit. Besucher:innen werden dazu eingeladen, in 22 Themenräumen die kostbarste Sammlung Alter Meister in der Steiermark zu erleben. Am Tag des Denkmals werden im Schloss Eggenberg vier Führungen zu zwei verschiedenen Themen beginnend ab 10:30 Uhr angeboten. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Graz – Schloss Eggenberg: Archäologiemuseum**

#### *Faszination Archäologie*

Das Archäologiemuseum zeigt mehr als 1.200 Objekte, die als „Lebensspuren“ Ausgangspunkte für Fragen bilden, welche die Menschen seit Jahrtausenden bewegen. Höhepunkte der Dauerausstellung sind hallstattzeitliche Objekte von Weltrang wie der weltberühmte Kultwagen von Strettweg oder die Bronzemaske aus Kleinklein. Die Römersteinsammlung ist die größte und bedeutendste des gesamten Ostalpenraums. In der aktuellen Sonderausstellung „Die geformte Welt“ präsentiert sich die „ArchaeoRegion Südweststeiermark“. Sie zeichnet sich durch einen besonderen Reichtum an archäologischen Fundstätten von der Steinzeit bis in die jüngste Vergangenheit aus. Am Tag des Denkmals finden drei Führungen beginnend ab 10:00 Uhr statt.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Graz – Schloss Eggenberg: Münzkabinett**

#### *Faszination Münzen*

Das Münzkabinett in Schloss Eggenberg erzählt einprägsame Münzgeschichten aus der Steiermark vom Panthertaler der Münzstätte Graz bis zum Wuschelkopf-Typ der Kelten, von der Goldmünze aus Flavia Solva, die zu einem Schmuckstück umgearbeitet wurde, bis zum Renaissance-Medaillenkleinod Erzherzog Karls II. von Innerösterreich. Am Tag des Denkmals findet um 11:00 Uhr eine Führung über die Münzwerkstatt des Balthasar Eggenberger statt.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Graz – Schloss Eggenberg: Prunkräume**

#### *Faszination Gesamtkunstwerk*

Die Beletage von Schloss Eggenberg gehört mit ihrer originalen Ausstattung zu den bedeutendsten Ensembles historischer Innenräume in Österreich. Sie hat ihr ursprüngliches Erscheinungsbild bis heute nahezu unverändert erhalten. Architektur und Ausstattung der 24 Prunkräume verbinden sich hier zu einem einzigartigen Gesamtkunstwerk des Barock. Eine faszinierende Weltgeschichte in Bildern erzählen die 500 Deckengemälde in den Prunkräumen. Der Mittelpunkt ist der glanzvolle Planetensaal. Mit seinem vielschichtigen Bildprogramm, das astrologische und hermetische Vorstellungen, Zahlensymbolik und Familienmythologie zu einer komplexen Allegorie zum Ruhme der Familie Eggenberg verschmilzt, gehört er zu den beeindruckendsten Raumkunstwerken des frühen Barock in Mitteleuropa.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Graz – Stadtführung: Grazer Dachlandschaft**

*Die Grazer Altstadt Dachlandschaft „Ein Rundgang mit dem Blick nach oben“*

Am Tag des Denkmals wird dazu eingeladen, bei einem unterhaltsamen und fachlich fundierten Rundgang mit Helmut Kocher die charakteristische Grazer Altstadt Dachlandschaft mit all ihren faszinierenden Besonderheiten zu entdecken. Anhand von Sanierungsbeispielen bei den Dächern und Türmen der Grazer Innenstadt wird aufgezeigt, warum die Grazer Altstadt Dachlandschaft im Jahr 1999 Mitgrund für die Aufnahme in die Weltkulturerbe-Liste war. Der Rundgang beginnt um 11:00 Uhr beim Haupteingang des Grazer Landhauses in der Herrengasse, erstreckt sich weiter über die Schmiedgasse, den Franziskanerplatz, die Sackstraße, die Burggasse bis hin zur Domkirche, dem Mausoleum und endet bei der Grazer Burg. Helmut Kocher ist Dachdecker- und Spenglermeister. Er hält Vorträge im In- und Ausland und hat mit seinem Team unzählige Sanierungsprojekte umgesetzt, die unter anderem auch mit Auszeichnungen und Handwerkspreisen prämiert wurden. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Graz – Werkstatt Thümmel**

*Weihnatskrippe St. Lambrecht: ein spätbarockes Figurentheater*

Am Tag des Denkmals besteht die Möglichkeit, Teile der barocken Krippe der Stiftskirche St. Lambrecht zu besichtigen, die derzeit im Atelier Thümmel in Graz restauriert wird. Diese Krippe des Benediktinerstiftes St. Lambrecht wurde ab dem Jahr 1762 geschaffen und umfasst 134 Figuren, 99 Tiere, zahlreiche Gebäude sowie ein 12 Meter langes und 3 Meter hohes Prospekt. Sie ist das Werk zahlreicher spätbarocker Künstler:innen und Handwerker:innen. Jährlich formieren sich zwischen dem 21. Dezember und dem 2. Februar neue Konstellationen, indem der Kripperlmeister die Figuren umstellt und Kulissenteeile austauscht. 2024 wird nach langer Planung und Vorbereitung sowie einer erstmaligen Inventarisierung aller Bestandteile die Restaurierung dieser besonderen Weihnachtskrippe durchgeführt. Im Rahmen des Tag des Denkmals wird auch das Grazer Vorstadthaus von 1786 vorgestellt, in dem sich das Atelier Thümmel befindet. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Hartberg – Der Pfarrhof: Maria Lebing**

Altes Mauerwerk trifft auf modernes Design, Handwerk mit viel Liebe zum Detail. Richtiges Handwerk ist bei alten Gebäuden besonders gefragt, es sind Lösungen zu finden, die dem Alter des Gebäudes gerecht werden und auch unseren modernen Zugang zum Wohnen, Arbeiten und Genießen widerspiegeln – der Pfarrhof vereint diese Herausforderungen auf sehr anschauliche Weise. Am Tag des Denkmals werden hier zwei Führungen jeweils um 11:00 und 14:00 Uhr angeboten und der Pfarrhof ist von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Hartberg – St. Anna am Masenberg**

*Katholische Filialkirche St. Anna am Masenberg*

Die weithin sichtbare und auf halber Höhe zum Masenberg liegende Kirche St. Anna wurde Mitte des 15. Jahrhunderts errichtet und bereits 1499 umgebaut. Im Zuge der Kirchenreform von Kaiser Josef II. wurde die Schließung und Auflösung der Kirche 1788 angeordnet. Trotz alledem überstand Sie die folgenden Jahrhunderte – ein Zeugnis für die solide Bauweise und die Notwendigkeit für die Bevölkerung. Waren beim ersten



Hinschauen nur oberflächliche Schäden sichtbar, wurden im Zuge der Befundung jedoch substanzgefährdende Gebrechen an Deckung und Dachstuhl festgestellt. So entschloss man sich, unter tatkräftiger Mithilfe der Mitglieder des Kirchausschusses und finanzieller Unterstützung der Pfarre, der Standortgemeinde und umliegenden Gemeinden, des Bundesdenkmalamtes und vielen mehr, neben der Außenfassade auch das Dach nachhaltig instand zu setzen. Rechtzeitig zur Feier des Patroziniums am 28. Juli 2024 konnten die Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten abgeschlossen werden. Am Tag des Denkmals finden zwei Kirchenführungen inklusive Ausführungen des Restaurators – jeweils um 14:00 und 15:00 Uhr statt. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Kindberg – Georgibergkirche**

#### *Die Spiegelhalterin vom Georgiberg*

Die Kindberger "Spiegelhalterin" ist ein Steinfragment in der Größe von 83x83x25 cm und war ursprünglich in die Kirchenwand eingemauert. Es ist kein Geheimnis mehr, dass der Georgiberg bereits in der Kupferzeit, im 4. Jahrtausend vor Christus besiedelt war. Interessant sind auch die archäoastronomischen Forschungen am Georgiberg. Heute ist die Georgibergkirche in Privatbesitz und wird seit 30 Jahren vom Kindberger Georgibergverein fachgerecht erhalten. Achtung: eine Zufahrt ist nicht möglich. Am Tag des Denkmals werden zwei Führungen – jeweils um 14:00 und 15:00 Uhr mit thematischem Schwerpunkt auf die Geschichte der Georgibergkirche angeboten. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Leibnitz – Restaurierungswerkstätte Thomann & Golob**

#### *Kirchenmaler-, Vergolder- und Staffiererhandwerk in der Denkmalpflege*

Unser kulturelles Erbe ist geprägt durch Jahrtausend alte Handwerkstechniken. Die Kenntnisse dieser traditionellen Techniken, der historischen Materialien, Rezepturen und deren objektorientierte Umsetzung durch entsprechend qualifizierte Handwerker:innen, bilden einen wichtigen Pfeiler der Denkmalpflege. Am Tag des Denkmals werden in den Restaurierungswerkstätten traditionelle Handwerkstechniken in Theorie und Praxis präsentiert. Ursula Thomann, Boris Golob und ihr Team laden Sie herzlich zu einer Zeitreise der historischen Techniken ein – Führungen finden jeweils um 10:00, 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr statt. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Maria Lankowitz – Franziskanerkloster**

#### *Restaurierungsprojekte in einer Kirchen- und Klosteranlage*

Am Tag des Denkmals haben Besucher:innen die Möglichkeit Einblicke in die vielfältigen Restaurierungsprojekte einer Kirchen- und Klosteranlage zu erhalten. Es erwartet Sie ein spannendes Programm im Heiligtum von Maria Lankowitz. Der Beginn ist um 10:00 Uhr mit der Hl. Messe. Anschließend wird eine ausführliche Kirchenführung mit Besuch in der Schatzkammer angeboten. Später können auch der historische Dachboden und der Kirchturm besichtigt werden. Der erst kürzlich wieder geöffnete Westteil des Kreuzganges steht ebenso für den Besuch offen. Im Innenhof des Klosters wird der Tischler des Franziskanerklosters eine Schauwerkstatt betreiben und die Restaurierung von historischen Fenstern veranschaulichen. Auch ein Blick in die Klosterbibliothek wird möglich sein. Umrahmt wird das Programm von einer Agape mit Messweinverkostung und Köstlichkeiten aus Klostergarten, Klosterküche und Klosterbackstube.

Selbstverständlich ist auch der hauseigene Klosterladen im historischen, erst kürzlich revitalisierten Kellergewölbe geöffnet. Das Franziskanerkloster freut sich über Ihren Besuch.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Murau – Schloss Murau**

*Werfen Sie einen Blick hinter das Schlosstor!*

Georg Ludwig Reichsgraf zu Schwarzenberg ließ die vom Minnesänger Ulrich von Liechtenstein erbaute Burg im Jahr 1628 abtragen und erbaute an deren Stelle das Renaissanceschloss in seiner heutigen Form. Seit damals sind die Schwarzenbergs Besitzer der Herrschaft Murau. Bei den geführten Touren durch das Schloss, die auch durch Gemäldegalerie, Küche, Verlies und Kapelle führen, wird ein Eindruck über das Leben hinter dem Schlosstor und die Geschichte von Herrschaft und Schloss Murau sowie des Hauses Schwarzenberg vermittelt. Die Führungen am Tag des Denkmals finden vormittags um 10:00 sowie 11:00 Uhr und nachmittags um 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr statt.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Neudau – Schloss Neudau**

*Einblicke in Innenhof, Kapelle und einige Teile des Schlosses Neudau*

Schloss Neudau war ursprünglich eine Wasserburg nahe der Lafnitz an der ehemaligen Grenze zu Ungarn. Die Anlage ist seit 1705 im Eigentum der Familie Kottulinsky. Die Barockisierung des Schlosses mit seinem charakteristischen Innenhof erfolgte Anfang des 18. Jahrhunderts. Die Außenfassade wurde Ende des 19. Jahrhunderts im Stil des Neubarock/Klassizismus gestaltet. Das Vorschloss hat größtenteils seine ursprünglichen Renaissancemerkmale erhalten. Das Schloss Neudau ist am Tag des Denkmals von 11:00 bis 16:00 Uhr geöffnet mit Führungen um 11:00, 12:00, 14:00 und 15:00 Uhr.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Pölstal – Schneebergerhaus**

Die Restaurierung des Schneeberger "Labnhauses"

Die "Labn" des typischen Murtaler Bauernhauses ist ein großes Vorhaus mitten im Gebäude. Es wurde nicht nur als Erschließungsfläche genutzt. Zusätzlich diente es als wichtiger Arbeitsraum für die bäuerliche Arbeit im Haus. Zusammen mit der „Rauchkucht“, den Blockkammern und der herrschaftlichen Stube ist die harte Arbeitswelt vergangener Zeiten heute noch deutlich spürbar. Im Schneebergerhaus werden am Tag des Denkmals drei Führungen, mit thematischen Schwerpunkt auf das bäuerliche Handwerk, über den Tag verteilt angeboten.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Söding-St. Johann – Kalvarienberganlage St. Johann ob Hohenburg**

*Restaurierung der Kalvarienbergkirche*

Die Kalvarienbergkirche in St. Johann ob Hohenburg wurde 1740 erbaut und 1774 erweitert. Sie beherbergt die Ecce Homo Gruppe mit Jesus und vier Sandsteinstatuen entlang der Auffahrt, die den schmerzhaften Rosenkranz darstellen. Diese barocken Figuren stammen von Philipp Jakob Straub, bekannt auch für seine Arbeiten bei der Wallfahrtskirche Maria-Lankowitz. Nach schweren Schäden im Jahr 1946 verfiel die

Kirche, wurde jedoch 1975 unter Baumeister Alois Fleischhacker gerettet und 1988 neu geweiht. Dank des KUKUK, Kulturinitiative Vereins, konnten durch Passionsspiele die Restaurierungen finanziert werden. Aktuell unterstützen viele Freiwillige die Renovierung im Inneren, um die Zukunft der Kirche zu sichern. Am Tag des Denkmals findet um 15:00 Uhr eine Führung zu den Kalvarienbergen statt.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **St. Ruprecht an der Raab – Wallfahrtskirche Breitegg**

*Abschluss der Außenrestaurierung an der Kirche Breitegg*

Ortsüblich wird diese Kirche "Breitegger Kirche" genannt. Sie ist aber auch als Kirche "Zum Gegeißelten Heiland" bekannt. Der dreijochige Bau mit Vorhalle, halbkreisförmiger Apsis und Doppelturmfassade dient darüber hinaus aber als Wallfahrtskirche. Als Vorbild für die Türme kann die nahe gelegene Kirche am Weizberg herangezogen werden. Zur Kirche führen heute noch drei Kreuzwege. 2021 bis 2024 ist die Außenfassade unter Mithilfe zahlreicher Freiwilliger renoviert worden, ein Ergebnis, das am Tag des Denkmals gerne präsentiert wird. Am Tag des Denkmals kann eine Führung durch die Kirche sowie mit Schwerpunkt auf die aktuelle Restaurierung besucht werden.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **St. Veit am Vogau – Haus Lackner**

*Die jung gebliebene Schildkröte*

So schön kann Denkmalschutz sein! Von Eilfried Huth geplant und von seiner Eigentümerin geliebt, ist das Einfamilienhaus aus den 1980er-Jahren in seiner architektonischen Qualität österreichweit einzigartig und seit kurzer Zeit unter Denkmalschutz. In der Außenerscheinung dominiert das mächtige, zum Teil bis zum Grund herabgezogene Dach, das aus Bitumenschindeln und Dachpappe besteht. Es vermittelt das Bild einer Decke, unter welche man schlüpft. Der Architekturkritiker Friedrich Achleitner verglich das Haus aufgrund der Dachform auch mit einer Schildkröte. Heute liegt das Haus eingebettet in die künstlich geschaffene Hügellandschaft, die mit der umliegenden Natur verwächst. Huth löste die Grenze zwischen Innen- und Außenraum auf und erweiterte damit den Wohnbereich, der Öffnung und Abgrenzung in vielen Nuancen ermöglicht. Dadurch entsteht ein fließender Übergang zwischen geometrischer und organischer Architektur. Achtung: Für einen Besuch dieses Programmpunkts ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Trofaiach – Orgel in der Dreifaltigkeitskirche**

*Älteste Orgel in der Steiermark*

Die Orgel der Dreifaltigkeitskirche in Trofaiach ist die älteste Kirchenorgel der Steiermark. Sie wurde um 1595 gebaut, aus dieser Zeit sind noch die wichtigsten Pfeifen, die Windlade und das Wellenbrett der Mechanik erhalten. Vermutlich um 1753 und 1829 wurde das Instrument von der unteren auf die neu errichtete obere Empore versetzt, ein neues Gehäuse angefertigt und ein freistehender Spieltisch errichtet. Im Kern ist hier ein einzigartiger Bestand aus der Zeit vor dem dreißigjährigen Krieg erhalten geblieben. Im Laufe der vergangenen Jahrhunderte hat der Zahn der Zeit dem Instrument stark zugesetzt – Leimfugen haben sich gelöst, Eisenteile sind verrostet, Leder versprödet und die Pfeifen wurden durch unsachgemäße Stimmarbeiten verbeult. Die letzte Instandsetzung liegt ein halbes Jahrhundert zurück und erfolgte ohne Respekt vor

dem historischen Bestand. Um das wertvolle Instrument spielbar zu erhalten, wird es nun von der renommierten Orgelbaufirma Kuhn aus der Schweiz auf höchstem handwerklichem Niveau restauriert. Am Tag des Denkmals finden von 13:00 bis 16:00 Uhr jeweils zur vollen Stunde Führungen mit dem Thema Orgelbau statt. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Unterzeiring – Richtstätte Unterzeiring**

*Die Namenlosen vom Birkachwald*

Die Richtstätte und der Galgen bzw. die beiden achteckigen Säulen sind auch heute noch weithin sichtbar. Jede Person, die über den Tauern oder von Oberzeiring Richtung Pöls fährt, wird an diesem unheimlichen Ort erinnert. Für mehr als 200 Jahre (erste Erwähnung 1574) wurden hier Menschen am Landesgericht Reifenstein, Offenburg, verurteilt und danach geköpft, gehängt, gerädert sowie auch verbrannt. Im Jahr 2012 wurde auf Initiative des Vereins Archäologie Pölstal mit der Erforschung der Richtstätte begonnen, erste Grabungen fanden statt und erste Ergebnisse wurden publiziert. Auch wurden die ersten zehn sterblichen Überreste unmittelbar neben den beiden weit sichtbaren Galgen-Säulen von einer Anthropologin geborgen. Am Tag des Denkmals hat die Richtstätte Unterzeiring von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet und bietet mehrere Führungen über den Tag verteilt an. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Vorau – Restaurierungs- und Vergolderwerkstatt Schauberg**

*Ein Blick hinter die Kulissen zeitgemäßer Restaurierungspraxis*

Denkmale und Denkmalschutz sind keine statischen Prozesse, sondern unterliegen ständiger Weiterentwicklung. Um ein Denkmal in das „Heute“ zu transportieren sind umfangreiche Voruntersuchungen erforderlich, damit das Objekt kennengelernt werden kann. Aus den Erkenntnissen der Befunduntersuchung, den restauratorischen Erfordernissen und der gewünschten Nutzung wird ein Restaurierungskonzept entwickelt. So kann das Denkmal in seiner Vielschichtigkeit erhalten, genutzt und erlebt werden. Seit 1963 widmet sich die Restaurierungs- und Vergolderwerkstatt Schauberg der Erhaltung von Kulturgut. Denkmalschutz und die Denkmale unterliegen, wie auch die Restaurierung, stetiger Weiterentwicklung. Denkmalschutz und Restaurierung sind ein Prozess mit dem Ziel, die historischen Objekte und auch historische Handwerkstechniken und Fertigkeiten zu bewahren. Am Tag des Denkmals freut sich die Restaurierungs- und Vergolderwerkstatt Schauberg zwischen 10:00 und 16:00 Uhr über Besucher:innen.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

### **Vordernberg – Vordernberg Radwerk IV**

*Hochofentradition in Vordernberg Radwerk IV, Erzbergbahn, Bergparade, Lehrfrischhütte*

Am Tag des Denkmals präsentiert Vordernberg, das ehemalige Zentrum des Hüttenwesens, seine Traditionen mit einem umfangreichen Programm. Um 10.00 Uhr fährt der Schienenbus der Erzbergbahn ab Bahnhof Vordernberg-Markt bis Präbichl. Hierfür ist eine Anmeldung über das online-Buchungssystem der Erzbergbahn unbedingt erforderlich: [www.erbzbergbahn.at](http://www.erbzbergbahn.at), Kennwort: Tag des Denkmals. Nach der Ankunft am Bahnhof Präbichl startet die geführte, in etwa zwei Stündige, Wanderung entlang des Erzwanderwegs zurück nach Vordernberg. Für Personen, welche an der Wanderung nicht teilnehmen können, gibt es auch ein vielseitiges Programm in Vordernberg selbst.

Insgesamt fünf Führungen bieten einen guten Einblick in die Arbeit des Hüttenwesens. Um 14:00 Uhr wird die Knappschaft Vordernberg mit Ihren schönen Bannern, gemeinsam mit Musiker:innen der Musikkapelle und den Goldhaubenfrauen eine traditionelle Bergparade auf dem Hauptplatz von Vordernberg präsentieren. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Das vollständige Programm mit allen Details sowie weitere umfassende Informationen zum Tag des Denkmals und zu Denkmalschutz sowie der Denkmalpflege finden Sie online unter [www.tagdesdenkmals.at](http://www.tagdesdenkmals.at).

### **Über den Tag des Denkmals**

Der Tag des Denkmals wird vom Bundesdenkmalamt koordiniert und findet jährlich am letzten Sonntag im September in ganz Österreich statt. Heuer am 29. September 2024 unter dem Motto HAND//WERK gedacht+gemacht. Am Tag des Denkmals öffnen Eigentümer:innen die Pforten zu sonst nicht oder nur eingeschränkt zugänglichen Denkmalen. Die Bedeutung von Denkmalschutz und Denkmalpflege kann durch spezielle Führungen sowie spannende Rahmenprogramme hautnah erlebt und wahrgenommen werden.

Mehr Informationen rund um den Tag des Denkmals gibt es auf [www.tagdesdenkmals.at](http://www.tagdesdenkmals.at) und auf [Facebook](#) und [Instagram](#).

### **Pressekontakt**

Vivienne Hödl  
Account Director, Ketchum  
Tel.: +43 1-71786-119  
[vivienne.hoedl@ketchum.at](mailto:vivienne.hoedl@ketchum.at)